

BRAMFELDER

RUNDSCHAU

AKTUELLES RUND UM BRAMFELD UND STEILSHOOP

Nr. 6 • Juni 2012

Der Umbau des Marktes macht Fortschritte



Im Internet

finden Sie Ihre BRAMFELDER RUNDSCHAU auch mit interessantem Adressenportal u. weiteren Infos unter

www.bramfelder-rundschau.de

Wenn Sie Informationen aus dem Alstertal haben möchten:

www.alstertal-lokal.de

Die Berichte sind für Bramfeld, Volksdorf, Hummelsbüttel, Wellingsbüttel, Sasel, Poppenbüttel, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Duvenstedt, Wohldorf-Ohlstedt

Mit interessanten Themen u. Terminen!

Wenn Sie Informationen aus Wandsbek haben möchten:

www.wandsbek-hh.de

Die Berichte sind für Wandsbek, Eilbek, Marienthal, Jenfeld, Hohenhorst, Rahlstedt, Farmsen, Berne

Auch hier gibt es viele interessante Themen, Termine o. das aktuelle Kinoprogramm!

Neuer Bildband über den Hamburger Brand von 1842

Am 5. Mai jährte sich der Große Brand von Hamburg zum 170. Mal. Die Hamburger Autoren Harry Braun und Manfred Gihl haben aus diesem Anlass ein Buch herausgegeben.

Vom 5. bis 8. Mai 1842 wurde Hamburg von einer verheerenden Brandkatastrophe heimgesucht. Innerhalb von vier Tagen vernichtete ein ungeheurer Flächenbrand ein Drittel der damaligen Innenstadt. Die Autoren beschreiben den Verlauf des Brandes anhand von Augenzeugenberichten und Originaldokumenten, illustriert mit zeitgenössischen Lithografien, Gemälden und außerordentlich seltenen Daquerreotypen. Sie erklären, wie diese verheerende Katastrophe geschehen konnte, welche Löschtechnik

damals zur Verfügung stand und wie das Löschwesen organisiert war. Dieses Buch ist die einzigartige Dokumentation eines der dramatischsten Ereignisse der Hamburger Geschichte. Eine informative wie spannende Lektüre für alle, die sich für die Hansestadt und ihre Historie interessieren.



Zu Beginn erhält der Leser Einblicke in die Organisation des Löschwesens sowie in die Lösch- und Alarmierungstechnik der damaligen Zeit. Er erfährt, wie die Einsätze der „Wittkittel“ geregelt waren, denen zur Zeit des Großen

Brandes die Brandbekämpfung oblag, und welche Löschgeräte ihnen zur Verfügung standen. Ebenso informativ wie spannend beschreiben die Autoren die tragischen Ereignisse im Mai 1842. Sie berichten vom Ausbruch der Feuersbrunst im Speicher der Firmen Cohen und Seligmann in der Deichstraße 44, vom schnellen Übergreifen des Brandes auf die Umgebung und der Sprengung von Gebäuden zur Errichtung einer Schneise. Packend schildern Sie den selbstlosen Einsatz der „Wittkittel“ und die beherzte Mithilfe der Bürger, aber auch das Chaos auf den Plätzen, den Mangel an Löschkräften und Material.

Die umfassende und bisher in ihrer Gesamtheit unveröffentlichte Schilderung des Brandhergangs durch den stellvertretenden Oberspritzenmeister Adolf Repsold vom 14. Juni 1842 findet sich ebenso im Buch, wie die beispiellose Schadensbilanz des Hamburger Senats sowie die Beschreibung der schwierigen Reorganisation des hamburgischen Löschwesens und des daraus resultierenden „Gesetzes wegen des Feuer-Löschwesens“ vom 1. Mai 1868.

Die Geschichte des Brandes von 1842 - ISBN 978-3-86680-996-3 - 80 Seiten - 98 Abbildungen - € 14,95

machen Sie Ihren Obstwein doch selbst! Wie? Ich berate Sie gern

<p>Der Sobby-Winzer Rolf Manstein Fahrenkrön 93 22179 Hamburg Tel.: 643 98 88</p>	<p>in Hamburg-Bramfeld bekommen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • alles für die Hausweinbereitung • von „arauner“ aus Kitzingen • ausgesuchte in- und ausländische Weine <p>Juliska und Sliwowitz</p> <p>Geöffnet: mo. - do. 14 - 18.00 Uhr fr. 9 - 18.00 Uhr • sa. 9 - 14.00 Uhr</p> <p>außerhalb der Geschäftszeiten auch nach tel. Vereinbarung</p>
--	---

IMPRESSUM

Die „Bramfelder Rundschau“ erscheint zum 1. eines jeden Monats in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Königsreihe 4, 22041 Hamburg,
Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682
www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de

Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Gerd Hardenberg

Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2010

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Berner Chaussee:

Bandagen Schmidt
Diakoniest. Wellingsb./Bramf.
Dingsda Bistro
Sportlife

Bramfelder Chaussee:

Akupunktur & Massage, Jiang
Alster-Optik
ASB-Sozialstation Bramfeld
Bäckerei Rohlf's
Beauty-Company
Blumen Konwert
Bramfelder Apotheke
Bramfelder Goldschmiede
Brakula

Commerzbank

Creativ Haar

Damms

dekologi

Dorfplatz Apotheke

Druckertankstelle Keller

Edeka Woytke

Eiscafé Dante

Eiscafé Höft

Fliesen- u. Naturstein Henke

Foto Larsen

Frisiersalon Suhr

Haarstudio Swiss

Hartfelder

Haspa Geschäftskunden-Service

Haspa 248

Haspa 312

Haspa 493

Heidjer Schinkenkatte

HiFi-Studio-Bramfeld

Horstmann

Kamps

Kind Hörgeräte

Lottoladen B.Ch. 392

Lydia Friseursalon

Marktplatz-Galerie:

- Bagshop

- Giovanni Eiscafé

- Budnikowsky

- Samt & Sonders

- Zero Juwelier

- C & A

- Curry House

- Kenny S.

- Mc Paper

- Wolsdorf

- Flying Flowers

- Hamburger Teespeicher

- All Café

- mai-mai

- Schuback Parfümerie

- Dänisches Bettenhaus

- Xenos

- REWE

- LIDL

MaschenwunderMrs. Sporty

Neptun Apotheke

Osterbek-Apotheke

Pape das Schloss

Radmobil

Reformhaus

R & M Reisen

Reovital Naturheilpraxis

Salzgrotte

Schuhhaus Scholz

Schuh-Michel

Schuh- u. Schlüsseld. Sokoll

Schuh- u. Schlüsseld. Süyün

Second Hand Lumpex

Shell Tankstelle

Stolle

Tabak- u. Backwaren

Tabak Zeeh

Hamburger Volksbank

Winkler Massagepraxis

ZEBRA EKZ

- Tabakwaren

- Bunikowsky

- REWE

- Tropenhaus

Bramfelder Dorfplatz:

Autohaus Jahnke

Restaurant Diamanti

Schlachtere Raff

Ellerreihe:

Bramfelder SV

Fabriciusstrasse:

Beauty Hair

Blumen Buck

Blumen Bethge

E.P.J. Calluna Wohlfühl-Welt

Esso-Tankstelle

Eulenapotheke

Haspa

Reisebüro Cohrs

Rosalie Meisterfloristik

Tabak Zeeh

Fahrenkrön:

Der Hobby Winzer

Restaurant Hufschlag

Herthastrasse:

Bücherhalle

Comet Reinigung

Hummel Apotheke

Kaufland (Info)

Optiker Rolfs

Ortsamt

Hohnerredder:

Max Brauer Haus

Mützendorpsteed:

GWG

Seniorenresidenz Bramfeld

Schreyerring -EKZ:

Kamps

Preisoase

Haldedorfer Strasse:

Haspa

Junius-Automobile

Steilshooper Strasse:

Dreßler

M. J. A. Wäscherei GmbH

Wandsbek:

sofort möbel

Studio-Verlag

Karlshöhe:

Getränke Stark

Pezoldamm:

Haspa

Kultur bewegt - Förderung für historisches Kinderprojekt

Das sind eindeutig gute Nachrichten aus Bramfeld für Bramfeld: Das Historische Kinderprojekt des Stadtteilarchivs Bramfeld ist unter den geförderten Projekten von "Kultur bewegt", der Stiftung



Gudrun Wohlrab, Kultursenatorin Barbara Kisseler und Milena Ebel von der Stiftung Maritim freuen sich mit allen Preisträgern (Foto: Wohlrab)

Happy Birthday Spielwohnung!

Die Spielwohnung Drei, am Fritz-Flinte-Ring 78 in Steilshoop, konnte im Mai einen stolzen, runden Geburtstag feiern. 40 Jahre ist es her, dass Elisabeth Huntemann unter dieser Adresse die Spielwohnung drei hier in Steilshoop gründete. Seitdem sind hier zahllose Kinder geborgen aufgewachsen, auch wenn die Lebensumstände ihrer eigenen Eltern - häufig alleinerziehender Mütter - nicht immer einfach waren. Hier fanden beide - Mutter und Kind - Hilfe und Unterstützung. Seit vielen Jahren hat nun Manuela Eisenhardt die Leitung



Die Gäste kamen zahlreich, und es herrschte eine Super-Stimmung auf dem Hoffest der Spielwohnung (tc)

Von frischen Waffeln, die im Akkord gebacken wurden, über Glücksrad drehen, bis hin zum Kinderschminken und der Live-Musik von Mirko an der Gitarre. Die Gäste waren zahlreich erschienen, so zahlreich, dass es am Grill beinahe zu Engpässen kam. Doch die Spielwohnung meisterte die Party an ihrem Ehrentag souverän und so bleibt nichts

Maritim und der Kulturbehörde. Gudrun Wohlrab, Initiatorin und Leiterin des Projekts, ist voller Stolz, dass diesem wichtigen Projekt endlich die Aufmerksamkeit geschenkt wird, die es verdient. Dazu Gudrun Wohlrab: "Wiederholt bei "Kultur bewegt" zu den geförderten Projekten zu gehören, ist für das Historische Kinderprojekt eine tolle Auszeichnung und die Bestätigung für die gute bisherige Arbeit. Wir freuen uns sehr". Milena Ebel von der Stiftung Maritim: „Meinem Mann und mir war es schon immer ein Anliegen, die soziale und kulturelle Entwicklung in Hamburg zu fördern. Wir möchten uns für die Kinder und Jugend in unserer Stadt engagieren – und zwar für diejenigen, die die Unterstützung wirklich brauchen.“ Gefördert wird insbesondere das erfolgreiche Mehrgenerationenprojekt, damit sich weitere Kinder und Senioren über Kindheit früher und heute austauschen und gegenseitig vom Erfahrungsschatz profitieren können. (tc)

REINI MACHTS MÖGLICH!

2* Sympatex-Jacken
17.30€

Comet-Reinigung
Herthastraße/
Ecke Bramfelder Chaussee
Parkplätze auf dem Hof
Telefon 040 / 642 84 42
www.comet-sofortreinigung.de
*Angebot gültig bis 30.6.12

REINI MACHTS MÖGLICH!

HARTFELDER
Marken- und Qualitätsspielzeug
...seit über 30 Jahren

Bramfelder Chaussee 251 • 22177 Hamburg
Tibarg-Center • Tibarg 41 • 22459 Hamburg
Alstertal Einkaufs-Zentrum • Heegbarg 30 • 22391 Hamburg
Tel. 040 / 641 22 92 • www.hartfelder-spiel.de

Exklusiv
Bramfelder Becher
nur bei uns **12,95**

DAMMS
WILLKOMMEN ZUHAUSE
Bramfelder Chaussee 253 • 22177 Hamburg
Tel. 040-64118056 • Fax 040-6413882

TISCH & TREND

Der neue Museumsführer für die Metropolregion Hamburg ist da



Seit jetzt fünf Jahren gibt es diesen Museumsführer für die Metropolregion Hamburg. In der neuen Ausgabe sind wieder viele Museen dazu gekommen, die bisher noch nicht enthalten waren. Der Leser wird über die Vielfalt der Museen und Freizeit-Attraktionen in der Metropolregion informiert. Und er soll Lust machen, die Landschaft, die Orte und Städte unserer Region kennen zu lernen. Er ist auch wieder nach Themenbereichen bzw. Interessengebieten gegliedert. Zu jedem Thema gehört eine Übersichtskarte mit den Standorten der Museen. Sie erhalten ihn bei der Hamburginformation und den Museen - können ihn auch im Internet durchblättern unter www.museen-metropolregion-hamburg.de

Haben Sie noch Briefe in alter deutscher Schrift?

haben Sie noch Briefe in alter deutscher Schrift?

Wir, die ehrenamtlichen Mitglieder der Sütterlinstube im „Hospital zum Heiligen Geist“ übertragen z.B. Tagebücher, Urkunden, Berichte, Kochbücher, Dokumente von deutscher in lateinische Schrift ab dem 18. Jahrhundert.

Die Sütterlinstube arbeitet unentgeltlich - eine Spende für die Curator-Stiftung für das Hospital zum Heiligen Geist in Hamburg wird erbeten.

Helmut Kramp, Tel.: 040/597901, mail@helmut-kramp.de

Druckertankstelle-Bramfeld



Drucker leer - Patrone her!

**Tinte • Tintenpatronenbefüllung
Toner • Druckerpatronen
Drucker • Kopierpapier • Fotopapier**

HP LEXMARK EPSON CANON

Bramfelder Chaussee 308 • Tel.: 040-88 30 58 33

MaX Computer-Fachhandel

Ihr IT-Dienstleister rund um Computer!

- Reparatur und Einbau von Hardware
- WLAN Einrichtung vor Ort
- DSL Installation vor Ort
- Installation von Betriebssystemen (40,- €)
- Virenscheck, Fehleranalyse mit Bericht (40,- €)
- Wir bauen jedes Hardwarestück ein!
- Kommen Sie mit Ihrem PC oder Notebook vorbei
- Fernwartung, Datenrettung und vieles mehr



www.maxedv.com • maxedv@maxedv.com

August-Krogmann-Straße 128 • 22159 Hamburg
Tel.: 040 645 33 128 • Mo-Fr 10:00-18:30 Sa 10:00-14:30

Der Bezirk Wandsbek - Großstadt in der Metropole

Mit rund 98.000 Quadratmetern Verkaufsfläche gehört der Bezirk Wandsbek zu den bedeutendsten in der Hansestadt. Das heute vorgestellte Vor-Ort-Papier unterstreicht diese wichtige Funktion für Einzelhändler und Dienstleister, die sich hier ansiedeln wollen. Vizepräsident der Handelskammer Hamburg Andreas Bartmann und ehrenamtlicher Beauftragter für Wandsbek stellte fest: „Wandsbek ist mit 411.000 Einwohnern der größte Stadtbezirk der Bundesrepublik. Hier leben mehr Menschen als in Bonn, Kiel oder Münster. Für viele Wandsbeker sind die Einkaufszentren und großen und kleinen Einzelhandelsunternehmen der wichtigste Einkaufsort. Außerhalb der Metropolregion ist dies weitgehend unbekannt.“ Die Handelskammer möchte mit Infos wie der Broschüre ein verstärktes Investitionsinteresse bei Unternehmen und Existenzgründern – auch auswärtigen – wecken. „Wandsbek ist ein sehr guter Standort für die Immobilien-



Thomas Ritzenhoff, Andreas Bartmann, Holger Gnekow (v.l.n.r.)

wirtschaft“, sagte auch Holger Gnekow, Vorsitzender von City Wandsbek e.V. und Sprecher des BID Wandsbek Markt. Ein Grund dafür ist die hervorragende Erreichbarkeit des Standortes, ganz gleich ob mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch bis zum Hamburger Flughafen würden nur 15 Minuten mit der S-Bahn benötigt. Die Broschüre sei auch ein gutes Aushängeschild, um das Interesse bei Investoren für Wohnen, Dienstleistung und Einzelhandel zu wecken.

Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff betonte ebenfalls, dass es hierdurch gute Impulse für den Bezirk – auch überregional – geben werde. „Aktuell wird an einem Bauungsplan für das Brauhausviertel, das zwischen Wandsbeker Chaussee und Königsreihe sich befindet, gearbeitet.“ Weiterhin sagte er, dass auch der Neubau des W 1 – Wandsbeker Chaussee 1 (altes C&A-Gebäude) – wird vorangetrieben und der Gedanke an das „Wandsbeker Tor“ als Eingangssituation ist ihm immer noch wichtig. Es gibt viel im Bezirk Wandsbek – nicht nur im Stadtteil Wandsbek - zu entwickeln.

Weitere Infos unter www.hk24.de/wandsbek

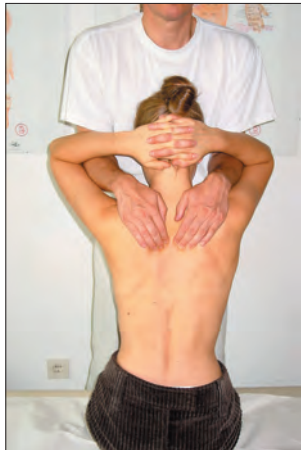
Sich wohlfühlen | im Alter



Anzeige

Heilende Hände

(djd). Ein sanftes Naturheilverfahren, das nicht nur ein ganzes Bündel von Beschwerden wirkungsvoll behandeln kann, sondern auch von der Krankenkasse bezahlt wird - ein Traum aus einem anderen Gesundheitssystem? Keineswegs, die Rede ist von der Chirotherapie. Erste Grundlagen für die medizinisch anerkannte Methode wurden von den Indern gelegt, die später von den alten Griechen aufgegriffen wurde (Chiros griech. für Hand). In den letzten Jahrzehnten wurde die Chirotherapie, die zu den schonendsten medizinischen Behandlungsmethoden gehört, erheblich verbessert. Sie gehört heute zum Repertoire führender naturheilkundlich orientierter Häuser wie den Kneipp'schen Stiftungen in Bad Wörishofen.



Chirotherapie setzt an so genannten Blockierungen der Wirbelsäule und der Gelenke an. Solche Blockierungen führen zu vielfältigen Beschwerden von Kopfschmerzen über Herzbeschwerden bis zu Unterleibs- und Prostataproblemen,

Krankheitsbildern, die in der Regel nicht mit der Wirbelsäule in Verbindung gebracht werden. Die Folge: viele Fehldiagnosen und lange Leidenswege. "Für Patienten ist es aber wichtig, den Unterschied zwischen Chiropraktikern und Chirotherapeuten zu kennen", so Karin Otto von den Kneipp'schen Stiftungen. "Nur Chirotherapeuten sind Ärzte mit einer qualifizierten Weiterbildung, die von der Ärztekammer anerkannt sein muss." Nähere Infos unter www.kneippsche-stiftungen.de

Ihr Pfllegeteam
to huus
wissen · können · tun

MITGLIED IM
**Wundzentrum
Hamburg**

Wir betreuen Sie dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen - zu Haus

- Seniorenbetreuung
- Grundpflege
- ganzheitliche Behandlungspflege
- Heimbeatmung und medizinische Intensivpflege
- Rund-um-die-Uhr- Erreichbarkeit
- Beratung und Schulung von Angehörigen



Kostenlose Beratung:
0800 / 773 82 52
Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Wundprobleme? Rufen Sie uns an!
Bei uns arbeiten ICW-zertifizierte Wundspezialisten!

Bramfelder Chaussee 216, 22177 Hamburg
Telefon: 040 / 64 221 222 und Fax: 040 / 64 221 221
www.pfllegeteam-to-huus.de

... für Hamburg!



Mit Sicherheit gut umsorgt

HÄUSLICHE PFLEGE • HILFEN IM HAUSHALT • HAUSNOTRUF

Sozialstation Bramfeld

Bramfelder Chaussee 296

(040) 690 10 80

www.asb-hamburg.de/senioren



Pflege zu Hause für alle

Pflegetelefon **24 h** 040 61 89 05

- Krankenpflege/Altenpflege
- Ärztlich verordnete Leistungen
- Diabetes-Krankenpflege
- Pflege für Menschen mit Demenz

- Pflege für Menschen mit MS
- Verhinderungspflege
- moderne Wundversorgung
- Pflege nach dem Krankenhaus

- Nachtpflege/Notruf (24 Stunden)
- Assistenz für Menschen mit Behinderungen
- Angehörigenschulung und -beratung
- Vermittlung von Serviceleistungen

*Wir sind in fast allen Stadtteilen
Hamburgs für Sie da !*

Bramfelder Chaussee 238 a · 22177 Hamburg

Tel. 040/69 70 65-0 · Fax 040/69 70 65 17

www.lembke-pflegedienst.de



LEMBKE
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Gymnasium Grootmoor zu Besuch im Senegal

Dieses Jahr ist zum dritten Mal eine Gruppe aus Schülern und Lehrern nach Thiès in den Senegal gereist. Mit 14 Leuten besuchte die „Senegal-AG“ des Gymnasiums Grootmoor vom 19. 04. bis 02. 05. ihre Partnerschule, das Lycée Serigne Ahmadou Ndack Seck. Fünf Nächte verbrachten die Gäste dabei im Hause von Gastfamilien und gewannen so einen Einblick in westafrikanisches Familienleben. In Verbindung mit diesem Aufenthalt schauten die Bramfelder ihren senegalesischen Gastgeschwistern im Alltag über die Schulter. Es wurde teils am Unterricht des Lycées teilgenommen, daneben arbeiteten die Schüler die Unterschiede zwischen den zwei Kulturen in einem Projekt heraus.

Ein bestehendes Erbe der französischen Kolonialisierung des



Die Senegal-AG und die Gastgeschwister

Senegals ist die Gliederung in Grundschule, Mittelschule und Lycée, das der hiesigen Oberstufe entspricht. Etwa 3000 Schüler bringen das Lycée von Thiès, das auch mit einem Gymnasium aus Hannover kooperiert, an die Grenze seiner Kapazitäten. So findet der Unterricht gestaffelt bis in den Abend hinein sowie Samstags statt. Daneben stehen wenige Materialien zur Verfügung. Es gibt keine Arbeitsblätter auszuteilen und nur Sandwiches als Pausensnack. Der Einsatz der Schüler ist dennoch groß. Die Schule ist als Schlüssel zur Zukunft bei den Senegalesen angesehen, als wir es aus



Meine Gastfamilie und ich

Deutschland kennen. Einige der Jugendlichen stellen sogar „Clubs“ auf die Beine, in denen sie selbstständig Englisch oder Deutsch lernen.

Momentan fallen allerdings viele Stunden aus. Seit Januar streikten zunächst zeitweise die Lehrer, jetzt sind es die Schüler, die nach besseren Lernbedingungen rufen.



Empfang der Gäste mit Trommelmusik

Die Senegal-AG hat Spendenkoffer mit Heften, Elektronik und Schreibmaterial an drei Schulen der Stadt übergeben, um die Verbesserung der Lernbedingung zu unterstützen. Das Lycée und die Blinden- und Grundschulen von Thiès nahmen sie in Empfang. Nach zwei Wochen kehrte die AG mit reichlich dokumentiertem Bild- und Schriftmaterial zurück, aber vor allem mit Erinnerungen an ein Land voller Herzlichkeit und Lebensfreude. Von Vincent Kranz

NDR Hamburg Journal Sommertour 2012 im Wandsbek

Mit einem hochkarätigen Showprogramm aus nationalen und internationalen Stars sind NDR 90,3 und das Hamburg Journal im Juli in Hamburg mit der Sommertour unterwegs. Am 28. Juli ist es in Wandsbek soweit: Kim Wilde und Sydney Youngblood begeistern tausende Hamburgerinnen und Hamburger auf der großen NDR-Bühne.

Gastgeber des Abends sind Anke Harnack, Moderatorin des Hamburg Journals und Ihr Kollege Christian Buhk von NDR 90,3. Im Fokus steht an diesem Tag aber nicht nur eine spektakuläre Bühnenshow, sondern auch die „Hamburgwette“, in der die Besucherinnen und Besucher in Wandsbek vor Ort von ihren NDR-Moderatoren mit einer kniffligen Aufgabe und einer großen Portion Spaß herausgefordert werden.

Die Veranstaltung, zu der mehrere tausend begeisterte Fans erwartet werden, findet im Bezirk Wandsbek statt, nämlich am Wandsbek Markt. Start ist um 17.00 Uhr, der Eintritt ist frei. (Fotos: Nikolaj Georgiew)





Bauen | Wohnen

Anzeige

Schatten nach Wunsch

(djd). Wo kann man den Frühlingsbeginn und das Aufblühen der Natur besser genießen als auf der Terrasse oder im Garten? Zum Beispiel bei einem Sonnenbad oder entspannt im Schatten. Dass beides auch am gleichen Ort möglich ist,



Flexibler Sonnenschutz: Freistehende Markisen sorgen für den besonderen Schattenplatz. foto: djd/Klaiber

dafür sorgen freistehende Markisen. So lässt sich ein gerade noch sonnenüberfluteter Platz durch den flexibel einsetzbaren Schutz bequem in ein lauschiges Schattenplätzchen verwandeln. Und das mit wenigen Handgriffen.

Denn freistehende Markisen wie das Ombramobil, eine Spezial-Vorrichtung der Klaiber Sonnen- und Wetterschutztech-

nik GmbH aus Forst / Baden, bieten den optimalen Sonnenschutz für Sitzplätze im Freien. Ob im Garten, auf der Terrasse, bei Gastronomiebetrieben, Familien- oder Firmenfeiern:

Die Schattenfläche kann auf bis zu 24 Quadratmeter eingestellt werden. Da das Ombramobil keine Mittelstützen hat, lässt sich der Platz unter der Markise optimal nutzen. Über ein Kurbelgetriebe mit Servo-Federelement wird das Tuch an beiden Seiten synchron ausgefahren. Tuch und Mechanik sind durch ein Schutzdach auch im Winter gut geschützt. Auf Wunsch gibt es das Ombramobil auch mit Motorantrieb und Funk-Fernbedienung.

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl - superService - superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

Entdecken Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-möbel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr

Fachbetriebe in Ihrer Nachbarschaft

Glaserei

Glaserei - Spiegel - Wärmeschutzglas



Tel: 643 75 76
Fax: 645 26 08
Pezolddamm 105
www.glaserei-koch.de

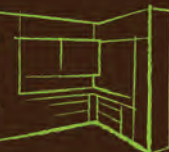
Duschkabinen, Fenster, Türen, Insektenschutz

AS Glaserei Anton Scholze GmbH
Pillauer Straße 29 • 22049 Hamburg

Ausführung sämtlicher Glasarbeiten • Sicherheits- und Energiesparverglasung • Versicherungsabwicklung
Tel. 6950955 • 24 Stunden Notdienst

Küchen / Bäder

SPERBER
Küchen & Bäder



Maimoorweg 60 c
22179 Hamburg
Tel. 040-18 01 13 28
info@kuechen-sperber.de
www.kuechen-sperber.de

Schneiderei

Änderungs- und Näharbeiten

WERKSTATT
für **ÄNDERUNGS-
und NÄHARBEITEN**

Marlis Müller

Königsberger Str. 6
22175 Hamburg (Bramfeld)
☎ 640 38 29

Sanitärtechnik

Dreßler

SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN

Das Team für Ihre Haustechnik

Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

Verlag / Druck

● **SATZ • DRUCK • VERLAG** ●
STUDIO-Verlag
Königsreihe 4 • 22041 HH • Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de



Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Zentrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 641 41 44

Die Trampoliner des Bramfelder SV turnen in der Bundesliga

Judoabteilung feiert Erfolge in allen Altersklassen!
Ulrich "Ulli" Dietze wird zum dritten Mal Deutscher Meister in der Altersklasse ü30 bis 60 Kg. Er musste zwei Kontrahenten aus Berlin und Nordrhein-Westfalen, die Beide wie Ulli noch



aktiv in verschiedenen Regionalliga kämpfen, aus dem Weg räumen. Er konnte beide Kämpfe eindeutig für sich entscheiden und freute sich sehr über seine erneute Titel-Verteidigung. Ulli, der in der Judo-Abteilung des Bramfelder SV Trainer der U14-Jugend ist, ist schon seit "Ewigkeiten" beim BSV-Judo. Von daher ein ganz besonderer Bramfelder Erfolg.

In der Jugend U12 konnte der BSV-Nachwuchs ebenfalls einen ganz starken Erfolg feiern. Beim Taiyo Team-Cup der Jungen U12 (8-11 Jahre) konnten zwei Bramfelder Teams Platz 1. und 3. erkämpfen. Das Team 1 gewann mit Alexander Geier, Laurin Fricke, Alexander Schiefke, Finn Goulding und Jan Diedrichsen insgesamt sechs Mannschaftskämpfe, schließlich auch im Finale (gegen den 1.Schweriner JC) und nahm stolz den Pokal entgegen.

gen. Team 2 mit Andrew Khalliqie, Marcel Wenzel, Jonas Sperling und Tim von Kropidlowski gewann drei Teambegegnungen und schaffte im Halbfinale fast die Sensation gegen das erste BSV-Team, als sie zwischenzeitlich mit 2:0 in Führung lagen. Am Ende gewann die erste Mannschaft doch noch mit 4:2 und so blieb für das zweite Team ein ganz starker 3. Platz!

Im Juni finden die Hamburger Einzelmeisterschaften der Jugend U11 (8 - 10 Jahre) statt. Nach dem Erfolg darf man gespannt sein, wie die Bramfelder Judokämpfer (dann auch die Mädchen) abschneiden werden!

Es sind übrigens noch Plätze frei in der BSV-Judoabteilung für Neu-Interessenten oder Wieder-Einsteiger jeden Alters. Info hierzu gibt es von der BSV-Geschäftsstelle unter Tel.: 641 41 44. Foto: DM - U.Dietze



Zauberhafte Mosel

vom 16.- 18.9.2012



Zweifellos gehört die Moselregion zu den schönsten und beliebtesten Urlaubsgebieten der Bundesrepublik. Sie bietet unzählige Sehenswürdigkeiten, uralte Kulturdenkmäler, einzigartige Natur und vor allem herzliche Gastgeber, die sich mit besonderer Freundlichkeit um ihre Besucher kümmern. Für die Moselaner eine Selbstverständlichkeit.

1. Tag - Busfahrt von Hamburg nach Bremm an der Mosel, mit Weingutsbesichtigung und 3-Gang-Menü-Abendessen.

2. Tag - Von Cochem bis Beilstein, mit Stadtführung in Cochem, Fahrt mit einem Moseldampfer nach Beilstein, Rundgang durch die Gassen der Stadt, Moselteller imWeinkeller.

3. Tag - Besuch von Trier mit Stadtführung und Rückfahrt nach Hamburg.

Preis p. Ps. im Doppelzimmer

€ **369,00**

Einzelzimmer-Zuschlag

€ **36,00**

Eingeschlossene Leistungen: Transferleistungen, 2x Übernachtung/Halbpension im Hotel Hutter Bremm/Mosel o.ä., Weingutbesichtigung m. Weinprobe, Abendessen als 3-Gang-Menü o. Buffet, 1 Begrüßungsdrink, 1 Winzeressen im Rahmen der Halbpension, Tagesausflug Cochem/Beilstein m. Schifffahrt u. Mittagimbiss, Stadtführung Trier, Studio-Verlag Reiseleitung ab/bis Hamburg.

Die ausführlichen Reisebeschreibungen erhalten Sie bei uns: Studio-Verlag, Abt. Reisen, Königsreihe 4, 22071 Hamburg, Tel. 040-280 51 680, Fax 280 51 682 oder per Mail: info@studio-verlag.de

Anima Schmuck & Uhren

- ★ **Exellente große Auswahl an Schmuck:**
- ★ Diamanten • Brillanten • Edelsteine
- ★ Perlen: Süßwasser-, Südsee- und Akoyaperlen
- ★ Umfangreiches Trauringsortiment in Gold, Platin, Stahl & Silber
- ★ Individuelle Schmuckanfertigungen,
- ★ Markenuhren in klassisch, elegant und sportlich
- ★ **Unser Service:**
Reparatur von Klein- und Großuhren,
Batteriewechsel • Bandwechsel • Ohrlochstechen • Gravuren
Schmuck / Uhren: Reinigung und Aufarbeitung
- ★ **Goldankauf zu Tageshöchstpreisen!**

Maria Kröger 2 Min. von U-Bahn Dehnhaide 20 • 22081 Hamburg
Telefon 040 299 50 58 Fax 040 2000 59 50 www.anima-schmuck-uhren.de

AUTOMARKT

Ökologisch: Gut! Aber wo in Bramfeld?

Langsam aber sicher bricht sich das ökologische Bewusstsein Bahn, doch es geht in kleinen Schritten voran. Das sogenannte Öko-Benzin E85 wurde von den Autofahrern verstoßen und ignoriert. Vermutlich

straße 48, bei der OIL! Tankstelle. Zentrale Punkte, einfach zu finden und somit in Zukunft noch ein Grund mehr, dass Bramfeld bei umweltbewusstem Handeln in Hamburg ganz vorne mit dabei ist.



Hier an der Aral-Tankstelle in der Habichtstrasse 72-78 kann Erdgas getankt werden. Für Bramfelder leicht erreichbar. (Foto: tc)



weil die Idee an sich bereits veraltet ist. In der heutigen Zeit gibt es bereits effektivere Methoden sein Auto mit Kraftstoffen zu versorgen.

Neben Strom (ja, genau der aus der Steckdose) mit dem viele Elektroautos „betankt“ werden, gibt es inzwischen auch die Variante Erdgas. Vorteile: Weniger Emission und mehr im Portemonnaie. Einziger Nachteil: Erdgas gibt es eben (noch) nicht an jeder Ecke. Im Einzugsbereich Bramfeld können sich Autofahrer mit entsprechenden Fahrzeugen – oder diejenigen, die sich gerade entschließen, sich ein solches zuzulegen – mit zunächst zwei festen Erdgasversorgungsstellen rechnen:

Zum einen die Aral-Tankstelle an der Habichtstraße 72-78, kurz hinter der Grenze Bramfeld/Barmbek, die mit einer Erdgas Zapfsäule aufwarten kann, sowie an der Rolfinck-

Meisterhaft **JAHNKE**
autoreparatur

Skoda-Service

mit Hol- und Bringservice!

Jahnke GmbH • KFZ Meisterbetrieb
Bramfelder Dorfplatz 8 - 22179 Hamburg
Telefon (040) 64 60 000

Ab Juli neu: Blättern Sie in der Bramfelder Rundschau im Internet unter:
www.bramfelder-rundschau.de

JUNIUS
AUTOMOBIL SERVICE GMBH

Klimaservice

▪ **Wartung mit Funktions- und Sichtprüfung**
▪ **Kältemittelaustausch**

€ 59.-

Haldedorfer Str. 109 ▪ 22179 Hamburg
Tel. 040 / 88 16 59 68

Petschallies
Volksdorf • Sasel • Poppenbüttel

Volksdorfer Weg 192 · Tel.: (040) 600 145 -0
Eulenkugstr. 59-61 · Tel.: (040) 603 145 -0
Poppenb. Hauptstr. 13 · Tel.: (040) 606 880 -0

- NEUWAGEN
- GEBRAUCHTWAGEN
- SERVICE

NFA
Sasel

Volksdorfer Weg 182
Tel.: (040) 600 18 50

www.petschallies.de
www.nfa-hamburg.de

Nutzfahrzeuge Service

Der STEUER-Tip des Monats

Anzeige



Zahlung eines Ehegatten auf ein Oder-Konto der Eheleute als freigebige Zuwendung an den anderen Ehegatten

In einem Fall aus der Praxis eröffnete eine Steuerpflichtige zusammen mit ihrem Ehemann ein Oder-Konto, auf das nur der Ehemann Einzahlungen in erheblichem Umfang leistete. Das Finanzamt besteuerte die Hälfte der eingezahlten Beträge als Schenkungen des Ehemannes an die Ehefrau.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat hierzu mit Urteil vom 23.11.2011 entschieden, dass die Zahlung eines Ehegatten auf ein Gemeinschaftskonto (sog. Oder-Konto) der Eheleute zu einer der Schenkungsteuer unterliegenden Zuwendung an den anderen Ehegatten führen kann. Das Finanzamt muss jedoch anhand objektiver Tatsachen nachweisen, dass der nicht einzahlende Ehegatte im Verhältnis zum einzahlenden Ehegatten tatsächlich und rechtlich frei zur Hälfte über das eingezahlte Guthaben verfügen kann.

Im entschiedenen Fall muss jetzt die Vorinstanz noch klären, ob die Ehefrau im Verhältnis zu ihrem Ehemann zur Hälfte an dem Kontoguthaben beteiligt war. Maßgebend hierfür sind die Vereinbarungen der Eheleute sowie die Verwendung des Guthabens. Je häufiger der nicht einzahlende Ehegatte auf das Guthaben des Oder-Kontos zugreift, um eigenes Vermögen zu schaffen, umso stärker spricht sein Verhalten dafür, dass er wie der einzahlende Ehegatte zu gleichen Teilen Berechtigter ist.

Verwendet der nicht einzahlende Ehegatte dagegen nur im Einzelfall einen Betrag zum Erwerb eigenen Vermögens, kann das darauf hindeuten, dass sich die Zuwendung des einzahlenden Ehegatten an den anderen Ehegatten auf diesen Betrag beschränkt und nicht einen hälftigen Anteil am gesamten Guthaben auf dem Oder-Konto betrifft.



Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

E-Mail: info@oap-stb.com

Internet: <http://www.oap-stb.com>



**Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg**

Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

**Informieren Sie sich im Internet
über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!**

Apotheken-Notdienst Juni 2012

Spätdienst bis 22.00 Uhr

- 01.6. Wrobbel's Apotheke am Krietenb.**
Krietenberg 7, 75 11-50 07
- 02.6. Walddöfer Apotheke Volksd.**
Claus-Ferck-Str. 8, 603 03 67
- 03.6. Neptun-Apotheke**
Bramfelder Chaussee 291, 641 77 69
- 04.6. iplus Apotheke im familia**
Eichenlohweg 17, 88 16 59 24
- 05.6. easy Apotheke im Kaufland**
Bramfelder Dorfplatz 18, 88 16 50 16
- 06.6. Elefanten-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 140, 61 68 07
- 07.6. Apotheke a. Bhf. Volksdorf**
Farmesener Landstr. 189, 603 42 45
- 08.6. Neue Barmbeker Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 121, 691 32 3
- 09.6. Heerweg Apotheke**
Bernher Heerweg 104, 643 76 26
- 10.6. Neue Apotheke Poppenbüttel**
Harksheider Str. 3, 60 67 94 20
- 11.6. Stern-Apotheke**
Hartzlohplatz 7-9, 630 91 50
- 12.6. Finken-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 400, 6 30 99 88
- 13.6. Bruckner Apotheke**
Bruckner Str. 35, 2 79 90 66
- 14.6. Apotheke z. alten Schmiede**
Im Alten Dorfe 23, 86 68 36 93
- 15.6. Nord-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 265, 61 61 54
- 16.6. Gropius-Apotheke**
Schreyerring 11, 631 58 22
- 17.6. apo rot-Merkur Apotheke**
Heidhorn 1, 61 48 60
- 18.6. Fridericus-Apotheke**
Kunastr. 1, 601 37 85
- 19.6. Center-Apotheke**
Bernher Heerweg 175, 643 00 41
- 20.6. U-Bahn-Apotheke**
Bernher Heerweg 177a, 643 13 30
- 21.6. Fabricius-Apotheke**
Bramfelder Chaussee 8, 691 73 73
- 22.6. Spitzweg-Apotheke**
Erdkampsweg 31, 59 78 85
- 23.6. Kant-Apotheke**
Oldenfelder Str. 62 a, 678 47 47
- 24.6. Buchen-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 599, 630 30 30
- 25.6. Drossel-Apotheke**
Drosselstr. 1, 691 56 56
- 26.6. Orchideen-Apotheke**
Schreyerring 41, 630 26 00
- 27.6. Saselbek-Apotheke**
Saseler Markt 18, 601 65 75
- 28.6. Dorfplatz-Apotheke**
Bramfelder Chaussee 244, 641 18 18
- 29.6. Habicht-Apotheke**
Habichtstr. 106, 61 87 47
- 30.6. Kornweg-Apotheke**
Stübenheide 153, 59 58 66

Bis 8.30 Uhr des folgenden Tages

- 01.6. Drossel-Apotheke**
Drosselstr. 1, 691 56 56
- 02.6. Orchideen-Apotheke**
Schreyerring 41, 630 26 00
- 03.6. Saselbek-Apotheke**
Saseler Markt 18, 601 65 75
- 04.6. Dorfplatz-Apotheke**
Bramfelder Chaussee 244, 641 18 18
- 05.6. Habicht-Apotheke**
Habichtstr. 106, 61 87 47
- 06.6. Kornweg-Apotheke**
Stübenheide 153, 59 58 66
- 07.6. Apotheke a. Barmb. Bahnhof**
Pestalozzistr. 15, 61 01 34
- 08.6. Punkt-Apotheke**
Erdkampsweg 52, 59 08 00
- 09.6. Apotheke City-Nord**
Mexikoring 15 a, 630 20 69
- 10.6. Birken-Apotheke**
August-Krogmann-Str. 129, 643 22 73
- 11.6. Friedrichsberg-Apotheke**
Dithmarscher Str. 9 a, 68 28 90-0
- 12.6. Markt-Apotheke Poppenb.**
Poppenb. Hauptstr. 1, 602 36 65
- 13.6. Marktplatz-Apotheke Winterh.**
Winterhuder Marktplatz 21 a, 47 39 39
- 14.6. Cranach-Apotheke**
Bengelsdorfstr. 1 c, 695 72 73
- 15.6. Bramfelder Apotheke**
Bramfelder Ch. 187, 641 40 50
- 16.6. Straßburger Apotheke**
Nordschleswiger Str. 65, 6 52 27 71
- 17.6. Hummel-Apotheke**
Herthastr. 12, 641 60 34
- 18.6. Marschner-Apotheke**
Holsteiner Kamp 1, 29 65 87
- 19.6. Eulen-Apotheke**
Hellbrookkamp 33-35, 6 91 55 22
- 20.6. Askanier-Apotheke**
Gründgensstr. 26, 631 47 48
- 21.6. Saseler Markt-Apotheke**
Saseler Markt 12, 601 80 20
- 22.6. Osterbek-Apotheke**
Bramfelder Ch. 330, 64 21 67-11
- 23.6. Karlshöher Apotheke**
Pezoldamm 141, 6 40 47 06
- 24.6. Rolfinck-Apotheke Wellingsb.**
Rolfinckstr. 14, 536 55 66
- 25.6. Wrobbel's Apotheke am Krietenb.**
Krietenberg 7, 75 11-50 07
- 26.6. Walddöfer Apotheke Volksd.**
Claus-Ferck-Str. 8, 603 03 67
- 27.6. Neptun-Apotheke**
Bramfelder Chaussee 291, 641 77 69
- 28.6. iplus Apotheke im familia**
Eichenlohweg 17, 88 16 59 24
- 29.6. easy Apotheke im Kaufland**
Bramfelder Dorfplatz 18, 88 16 50 16
- 30.6. Elefanten-Apotheke**
Fuhlsbüttler Str. 140, 61 68 07

Notfall-Rufnummern

- | | | | |
|--|-------------------------|--|--------------|
| Polizei | 110 | Kassenärztlicher Notdienst | 228022 |
| Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | Privatärztl. Notdienst | 19242 |
| Sturmflutschutz | 428470 | Zahnärztlicher Notdienst -privatärztlicher Notdienst | 19246 |
| Diebstahlmeldung v. Euroschecks, EC-, Kreditkarten Annahmendienst | 01805-021021+069-740987 | Tierärztlicher Notdienst | 434379 |
| Visa- u. Mastercard | 069-79331910 | Tierrettungsnotdienst | 222277 |
| American Express | 069-97971000 | Anwalt. Notdienst | 01805-246373 |
| Diners Club | 01805-336695 | Entstörungen | |
| Kartensperr. T-Mob. | 01803-302202 | Vattenfall Störungsdienst | 63963111 |
| Kartensperrung O2 | 01805-624357 | E-ON-Hanse Entstörd. | 23662366 |
| Kartensperrung E-Plus | 0177-1000 | HWW-Entstördienst | 781951 |
| Kartensperr. Vodaf. | 0800-1721212 | T-Com-Störungs-Annahme (Privatkunden) | 08003302000 |
| Glaserei-Notdienst | 8300660 | (Geschäftskunden) | 08003301172 |
| Klempner-Notdienst | 2999490 | Kabel Deutschland | 01805-266625 |
| Schlüssel-Notdienst | 404011/12 | Aufzugsnotdienst | 6306079 |
| Tischler-Notdienst | 6681929 | Kinder + Jugend | |
| Ärztlicher Notfalldienst Kassenärztliche Vereinigung | 228022 | Kinder- und Jugendsorgentelefon (Mo.-Fr. 15-19.30 Uhr, sonst AB) | 0800-1110333 |
| Zahnärztl. Notd. (Sa./So./Feiert. 10-12, 16-18 Uhr, Mi. + Fr. 16-18 Uhr) | 01805050518 | Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes (24 Std.) | 428490 |
| Gift-Info-Zentrale | 0551-1924-0 | | |

TERMINE

Termine für Bramfeld und Steilshoop



Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstraße 28

03.06.12 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber m. Kindergottesdienst
10.06.12 17 Uhr P. Ullrich u. Musikalische Gruppenarbeit
17.06.12 11 Uhr P. Uli Bienengräber
24.06.12 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber
18 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber - Abendgottesdienst

Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200

02.06.12 11 Uhr Pn. Männel-Kaul - Kinderkirchen-Andacht
03.06.12 11 Uhr Pn. Männel-Kaul m. Kita „Sonnenwoche“
10.06.12 11 Uhr Pn. Riemer
17.06.12 10 Uhr Reg. Gottesd. - Stadtteilfest Marktpl. m. Pn. Neddermeyer, P. Falk, P. Träger, Diak. Lutterbüse, Bramfeld Blech
24.06.12 11 Uhr Pn. Männel-Kaul

Simeonkirche, Am Stühm Süd 81

03.06.12 9.30 U. P. Fischer - Fam.-Gottesd. mit der Kita
09.06.12 9.30 U. Pn. Riemer u. Birgit Ermes
10.06.12 9.30 U. Pn. Riemer
17.06.12 10 Uhr Reg. Gottesd. - Stadtteilfest Marktpl. m. Pn. Neddermeyer, P. Falk, P. Träger, Diak. Lutterbüse, Bramfeld Blech
24.06.12 9.30 U. Pn. Männel-Kaul

St. Johannis, Gründgensstr. 32

02.06.12 18 Uhr Vorabendmesse
03.06.12 9.30 U. Hochamt
09.06.12 18 Uhr Vorabendmesse
10.06.12 9.30 U. Hochamt
16.06.12 18 Uhr Vorabendmesse
17.06.12 9.30 U. Hochamt
23.06.12 18 Uhr Vorabendmesse
24.06.12 9.30 U. Hochamt
30.06.12 18 Uhr Vorabendmesse

St. Wilhelm, Hohnerkamp 22

02.06.12 18 Uhr Vorabendmesse
03.06.12 10 Uhr Hochamt
09.06.12 18. Uhr Vorabendmesse
10.06.12 10 Uhr Hochamt
16.06.12 18. Uhr Vorabendmesse
17.06.12 10 Uhr Hochamt
23.06.12 18 Uhr Vorabendmesse
24.06.12 10 Uhr Hochamt
30.06.12 18 Uhr Vorabendmesse

Thomaskirche, Haldedorfer Straße 26

03.06.12 9.30 U. P. Falk - mit der Kita „Sonnenwoche“
09.06.12 10 Uhr P. Falk - Kinderkirche
10.06.12 9.30 U. Pn. Gerstner
17.06.12 10 Uhr Reg. Gottesd. - Stadtteilfest Marktpl. m. Pn. Neddermeyer, P. Falk, P. Träger, Diak. Lutterbüse, Bramfeld Blech
24.06.12 9.30 U. Pn. Nagel-Bienengräber

01.06.

19.00 Bericht aus Palästina - Bramfelder Laterne, Berner Ch. 38
19.30 Jake's Frauen - Theater - Brakula
19.30 Jolante u. Aneta Barcik - Poln. Lieder - AGDAZ

02.06.

07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
19.30 Jake's Frauen - Theater - Brakula

03.06.

19.00 Bramfelder Orgelsommer - Konzert - Thomaskirche

05.06.

11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächskreis - Bücherh. Steilshoop
19.00 St. Pauli Bigband - Jazz Club Big Bands - Brakula

07.06.

11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächskreis - Bücherh. Bramfeld

08.06.

16.00 Frühjahrsputz rund um die Kirche - Osterkirche

09.06.

07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
18.00 Niederlande - Dänemark - Großwand - AGDAZ
20.00 Funk und Fernsehen - Konzert - Brakula
20.45 Deutschland - Portugal - Großwand - AGDAZ

10.06.

12.00 Frauenklamottenflohmarkt - Brakula

12.06.

11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächskreis - Bücherh. Steilshoop
15.30 Die Orgelmaus - Konzert (nicht nur) f. Ki. - Thomaskirche
18.00 Mein Vagabundieren - meine Unruhe - Film - Brakula

14.06.

11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächskreis - Bücherh. Bramfeld

15.06.

18.00 Ukraine - Frankreich - Großwand - AGDAZ
19.00 Open-(F)Air-Filmfestspiele - J. Rettelbach - Bramf. Laterne
20.45 Schweden - England - Großwand - AGDAZ

16.06.

07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
20.00 Brakula's Ballroom - Tanz - Brakula

17.06.

09.00 Flohmarkt - Barmwisch 35, gegenüb. Turnierstiege
10.00 22. Bramfelder Stadtteilfest - Marktplatz Herthastrasse
11.00 Hexe Knickebein: Lieblingslieder - Kindermusik - Brakula

19.06.

11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächskreis - Bücherh. Steilshoop
20.00 Bramfeld swingt im Brakula - Jazz Club - Brakula

20.06.

14.30 Geschichten a. platt u. hochdeutsch - Treffp. Steilshoop

21.06.

11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächskreis - Bücherh. Bramfeld

22.06.

20.45 2. Viertelfinale - Großwand - AGDAZ

23.06.

07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg

24.06.

Flohmarkt - E-Center Struve, Bramfelder Chaussee 84

16.00 Konertz.Konzert - Kaffeehausmusik - Brakula

26.06.

11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächskreis - Bücherh. Steilshoop

28.06.

11.00 Dialog in Deutsch - Gesprächskreis - Bücherh. Bramfeld

30.06.



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



Sprechende Landkarte auf Platt

Dass Hamburg auf Niederdeutsch Hamborg heißt und Oldenburg Oldenborg, lässt sich leicht erschließen. Doch dass sich hinter dem plattdeutschen Tarms das hochdeutsche Tarmstedt verbirgt und dass Beers für Bad Bederkesa steht, wissen nur Einheimische. Das Institut für niederdeutsche Sprache hat vor einigen Monaten auf seiner Homepage eine Landkarte mit plattdeutschen Ortsnamen freigeschaltet. Diese Karte leistet aber noch mehr. Denn auf Knopfdruck kann man sich die plattdeutschen Einträge vorsprechen lassen. Zur Zeit verzeichnet die Karte rund 500 Ortsnamen in plattdeutscher Schreibung und Aussprache. Die Sammlung soll zügig ausgebaut werden, so ist in diesem Jahr eine Erweiterung um rund 800 Namen vorgesehen.

Bereits seit 2004 liefert das Bremer Institut plattdeutsche Einträge für die Aussprache-datenbank der ARD. Nun gelang es mit finanzieller Unterstützung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Tonaufnahmen einem neuen Zweck zuzuführen. Die Landkarte spricht mit jedem, der www.ins-bremen.de anwählt. Weitere Informationen erteilt das Institut für niederdeutsche Sprache, Schnoor 41 – 43, 28195 Bremen. Telefon: 0421 / 32 45 35.

Ohnsorg-Theater

Ab 3. Juni 2012 bietet das Theater am Heidi-Kabel-Platz die plattdeutsche Erstaufführung „De lütte Horrorladen“ (Little Shop of Horrors), ein Musical von Howard Ashman (Buch/Liedtexte) und Alan Menken (Musik) nach dem Film von Roger Corman und für das Ohnsorg-Theater eingerichtet von Anatol Preissler. Für das Plattdeutsche sorgten Hartmut Cyriaks und Peter Nissen. Mitwirkende sind Tanja Bahmani, Christian Deuker; Elisabeth Ebner, Silke Fischer, Sandra Keck, Horst Arenthold, Markus Gillich, Erkki Hopf, Oskar Ketelhut, Patrick James O'Connell u.a. und die Live-Band.

Irgendwo in einem schäbigen Stadtviertel betreibt Herr Muschnik, ein raffigieriger, übel gelaunter Mensch, einen Blumenladen. Sein Geschäft geht schlecht. Doch irgendwann entdeckt sein schüchtern Angestellter Simon bei einer Sonnenfinsternis eine ungewöhnliche Pflanze, die er hegt und pflegt. Liebevoll nennt er sie „Ortrud twee“ – nach einer Kollegin, die er verehrt. Sie aber hat nur Augen für einen Zahnarzt, ihren sadistisch veranlagten Freund. Doch mit „Ortrud twee“ leuchtet plötzlich ein schillernd-exotischer Farbklecks im Laden. Das Glück hält Einzug: Die Kunden werden scharenweise von der immer größer werdenden Pflanze angezogen. Die Medien sind begeistert von der botanischen Sensation und Pflanzenexperte Simon avanciert gar zum Medienstar, der alsdann auch seiner angebeteten Ortrud näher kommt. Doch spätestens mit dem mysteriösen Verschwinden des Zahnarztes und den vielen kleinen roten Flecken auf dem Laden-Fußboden wird klar, das „Ortrud twee“ ein gruseliges Geheimnis hat... Das Stück gibt es bis zum 6. Juli 2012. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.

Nach der Sommerpause startet das Ohnsorg-Theater am 7. Oktober 2012 mit der plattdeutschen Erstaufführung „Unkel Wanja“, einem Schauspiel von Anton Tschechow. Für die plattdeutsche Bearbeitung sorgten Hartmut Cyriaks und Peter Nissen. Mitwirkende sind Birthe Gerken, Birte Kretschmer, Uta Stammer, Wilfried Dziallas, Erki Hopf, Till Huster, Oskar Ketelhut u.a.

Der pensionierte Kunstprofessor Alexander Seelmann hat sich mit seiner zweiten Frau Helene auf dem ländlichen Gut seiner verstorbenen ersten Ehefrau einquartiert. Dort trifft er auf Schwager Wanja, der den abgelegenen Besitz mit Seelmanns Tochter aus erster Ehe verwaltet. Wanja hat Seelmann einst vergöttert und es sich zur Lebensaufgabe gemacht, auf dem Gut für ihn zu wirtschaften. Doch die Erkenntnis, dass Seelmann nur ein verschwenderischer, aufgeblasener Schwätzer ist, hat Wanjas Bewunderung in tiefe Abneigung umschlagen lassen. Wanja liebt Helene. Auch der Landarzt Aster ist fasziniert von der jungen Frau. Wanja ist jedoch zum Trinker geworden, die Gefühle seiner Nichte Sonja für ihn bleiben unerwidert. Als Seelmann jedoch beschließt, das Gut zu verkaufen, scheint Wanja aus der Lethargie zu erwachen, er sieht sein Lebenswerk bedroht

Süh mol, wat bi uns so allens löpt...“:

Sonnabend, 9. Juni 10.00 Uhr

Wie schon 2010 hatte der Vorstand des Heimatvereins zu einem Besuch des „Schleswig-Holstein-Tages“ nach Rendsburg eingeladen. Wegen eines Bundesbahnunglücks zwischen Elmshorn und Wrist mussten wir jedoch auf dem Hamburger Hauptbahnhof umdisponieren. Ersatzweise führen wir dann nach Travemünde.

In diesem Jahr soll es mit dem Besuch des Jahresfestes der Heimatverbände unseres nördlichen Bundeslandes klappen, denn der 24. „Schleswig-Holstein-Tag“ findet auf dem Gelände der „Landesgartenschau 2011“ in Norderstedt statt. Alle drei Tage vom 8. bis 10. Juni 2012 sind

dem Ehrenamt gewidmet: auf acht Themenzeilen werden sich rund 150 Vereine, Verbände und Institutionen aus dem ganzen Land zwischen Nord- und Ostsee präsentieren.

Interessierte Mitglieder treffen sich diesmal um 10.00 Uhr auf dem Bahnhof Wandsbek-Gartenstadt und fahren anschließend gemeinsam mit der U-Bahn (Linie 1) ohne Umsteigen direkt bis nach Norderstedt-Mitte. Empfohlen wird für Nicht-Monats-Kartenbesitzer des HVV wieder die Bildung von Fahrgemeinschaften mit 5er Karten.

Anmeldungen für diese Fahrt nehmen Helga Neumann (Tel. 61 37 97) oder Peter Lüth (Tel. 639 18 516) bis spätestens 5. Juni 2012 gern entgegen. Gäste dürfen sich gern anschließen.

Dienstag, 26. Juni

Alle Mitglieder sind an diesem Tag herzlich zu unserem diesjährigen Sommerfest eingeladen. Den hoffentlich sommerlichen Tag werden wir diesmal im Caritas-Senioren-Treff, Herthastraße 20 a, feiern. Geboten wird ein Mittagessen und eine Kaffeetafel. Wenn alles klappt, wird im Laufe des Nachmittags auch etwas aus dem Schaumburger - / Weserbergland zu hören sein.

Der Kostenbeitrag beträgt € 12.- pro Person. Aus Dispositionsgründen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Diese nimmt bis 22. Juni 2012 unser Kassenverwalter Peter Lüth, Telefon 639 18 516, gern entgegen.

Gerd Spiekermann zum 4. Mal bei uns zu Gast

Gerd Spiekermann – bekannt aus Funk und Fernsehen, Autor und Sprecher der NDR-Sendereihe „Hör mal'n beten to“ – besuchte uns am 7. Februar 2012 bereits zum 4. Male in Bramfeld.

Im gut besuchten „Haus der Jugend“ wurde er von uns allseits freundlich begrüßt. Er kam auch sofort zu seinem Thema „Ik will di de Wahrheit seggen...“ Aus Kindheits- und Jugendtagen plauderte er lebhaft, als hätte sich alles erst gestern zugetragen. Die Zuhörer, alle zumeist den mittleren und älteren Jahrgängen zugehörig, nahmen regen Anteil durch beifälliges Kopfnicken und – auf Plattdeutsch gesagt – allgemeines „Smuustergrienen“. Das Leben damals war eben so, nicht besser, aber anders. Doch: das Leben ist kein Zuckerschlecken. Es folgten Einblicke in das täglich Leben mit allen Hindernissen und Tücken. So mancher Zuhörer konnte auch da seine eigenen Erfahrungen einordnen.

Gerd Spiekermann verstand es, bekannte Tatsachen von einem anderen Standpunkt aus zu betrachten – auf Plattdeutsch „achtersinnig“. Gern hätte man noch weitere Einblicke in die Welt des Autors erfahren, doch alles geht einmal zu Ende, und so wurde Gerd Spiekermann mit großem Beifall für seine Vorträge belohnt. Alle Zuhörer machten sich am Ende der Veranstaltung gut gelaunt auf den Heimweg. (ca)



Ein Maitag unter blühenden Bäumen

Wir laden ein zu einem Besuch der Stadt Neumünster. Dort befindet sich das Museum Tuch + Technik. Hier erleben wir bei einer Zeitreise in die Vergangenheit, dass sich die Grundprinzipien der Tuchherstellung von der Eisenzeit bis heute keineswegs geändert haben. 2000 Jahre Textilgeschichte werden uns geboten. Eintritt: € 6.- bis € 7.-, ab 20 Personen € 4.- pro Teilnehmer. Wir fahren mit der Bundesbahn (SH-Ticket) ab Hbf. (ca. € 8.- pro Fahrtteilnehmer). Der Gesamtbetrag (€ 15.-) ist von den Mitreisenden bis spätestens 15. Mai 2012 dem Konto H. Harms 53 10 80 00 bei der Hamburger Volksbank BLZ 201 900 03



gutschreiben zu lassen. Die termingerechte Überweisung gilt für den Vorstand zugleich als verbindliche Anmeldung. Treff: 9.35 Uhr Hbf. Barmbek, Weiterfahrt mit der S-Bahn 9.46 Uhr. Abfahrt Hamburg Hbf, 10.20 Uhr Bahnsteig 7 a (Westende).

Junimaand

De Luft is hell un bannig klaar, sattgröön dat Loov, dat Gras. De Kuckuuk röppt mal hier, mal dar, jüst so as em dat passt.

Dat blöht nu achter Heck un Knick. De Jungspreen larmt in'n Tuun, un övern Weg springt graad en Rick; ehr Rüüch, de is al bruun.

So warm, so welig schient de Sünn, un laat geht se to Bett. De Drussel fleit heel vele Stünn'. Wat klingt ehr Wies doch nett!

Mit Blöhn un Wassen, Vagelluut, dar geht de schöne Tiet darhen. Lücht gülden dar Jehanniskruut, is't Fröhjahr al to Enn.

Heinz Richard Meier

„Hamburg hat viel zu bieten, muss sich aber besser verkaufen“

Die Hansestadt als Kulturstätte im Fokus des Dialogs beim 13. Hanse Rendezvous.

„Nach einer Premiere schlafe ich sehr schlecht!“ antwortet Simone Young auf die Frage, wie es ihr gewöhnlich nach einem solchen Ergebnis ergehe. „Deshalb umgebe ich mich im Anschluss immer mit lieben Freunden und versuche erst einmal abzuschalten!“ Die Gäste des 13. Hanse Rendezvous erhielten am 14. Mai in der Hamburgischen Staatsoper außergewöhnlich persönliche Eindrücke ihrer Gastgeber, die sich im Dialog mit Veranstalter Lars Meier Fragen zur Kultur und aktuellen Geschehnissen der Stadt Hamburg, im Besonderen der jeweils durch sie repräsentierten Branchen, stellten.

Prof. Simone Young (Opernintendantin und Generalmusikdirektorin der Hamburgischen Staatsoper), Sabine Rossbach (Direktorin NDR Landesfunkhaus Hamburg) und Rhea Harder (Schauspielerin) luden einen exklusiven Kreis von 100 Gästen aus den Bereichen Musik, Film und Bühne sowie kulturunterstützende Medien und Wirtschaft zu einem ergiebigen Austausch in die Stifter Lounge der Staatsoper ein. Im Laufe des Abends wurde immer wieder deutlich, was die Verbindung der Kulturbranchen untereinander für einen Stellenwert einnimmt. „Vernetzung ist unglaublich wichtig. Seit Jahren schon begleiten wir die Aktivitäten der Oper sowohl durch den Hörfunk als auch im TV“, erklärt Sabine Rossbach. „NDR 90,3 ist beispielsweise ein Medium, das wirklich jedem Hörer den Zugang zu Kultur, insbesondere zur Hochkultur, ermöglichen soll. Es ist uns ein Bedürfnis, Hemmschwellen abzubauen, damit möglichst viele Menschen in den Genuss des überdurchschnittlichen Kulturangebotes dieser Stadt und des Nordens im Allgemeinen kommen.“

Simone Young konnte dies nur bestätigen und fügte hinzu, dass es wichtig sei, möglichst früh zukünftige Hörer und Zuschauer für die Oper zu begeistern: „Nachwuchsförderung wird bei uns groß geschrieben. Die „Opera Piccola“ beispielsweise ist von Kindern für Kinder konzipiert und lässt bereits kleine Musikerherzen höher schlagen!“

Bei so vielen Inhalten und Projekten stellt sich die Frage, wie wichtig am Ende der Applaus, vor allem seitens der Presse, für die Kulturinstitutionen dieser Stadt sein darf. Simone Young wusste hier zwischen privat und beruflich zu unterscheiden. „Als ernst zu nehmende Künstlerin interessiert es mich wenig, was die Presse über mich und meine Arbeit berichtet. Als Intendantin dieses Hauses hingegen habe ich natürlich ein Interesse daran, wie unser Betrieb in der Öffentlichkeit dargestellt wird, damit wir auch wirtschaftlich Erfolg haben können.“

Eine deutlich andere Meinung vertrat Schauspielerin Rhea Harder, die klarstellte, dass für sie persönlich die öffentliche Meinung eine große Rolle spiele: „Ich glaube nicht, dass man sich als öffentliche Person ganz frei machen kann von den Meinungen anderer, im Speziellen von den Statements der Presse. Das lässt einen selbst überheblich rüber kommen und ich gebe gern zu, dass mir das Spiel mit den Medien großen Spaß macht. Am Ende ist alles ein Geben und ein Nehmen.“

Ein Umstand, der alle Beteiligten eint, ist die Tatsache, dass sie auch den beruflichen Alltag außerhalb Hamburgs kennenlernten und präzise erläutern konnten, was die Arbeits- und Kulturstätte der Hansestadt ausmacht. Rhea Harder, die zuvor in Berlin lebte und arbeitete, weiß nun, dass der Hamburger an sich schwer zu durchschauen ist und einem den Eintritt in die Gesellschaft zuweilen schwer macht. Dennoch: „Bist Du einmal Freund, dann auch für immer!“ Sabine Rossbach vermisste während Ihrer Zeit am Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin das außergewöhnliche Kulturangebot Hamburgs: „Wir haben großes Glück, können wir uns doch jederzeit mit Kultur umgeben, wenn wir Muße und Lust dazu haben. Leider weiß man dies meistens erst dann zu schätzen, wenn man es auch anders erleben durfte.“ Simone Young findet es schade, dass Hamburg als Kulturhochburg

international leider nicht ausreichend gewertschätzt wird: „Diesbezüglich ist Hamburg im Ausland fast noch ein Geheimtipp! Dabei ist Hamburg doch eine Weltstadt und wir haben kulturell so viel zu bieten! Das müssen wir besser kommunizieren!“

Die Gäste feierten lange und ausgiebig, schließlich gab es viel Aktion und Entertainment zu erleben. Die Hanse Rendezvous Kulturkiste erfreute sich großer Beliebtheit. Insgesamt zehn Gäste nutzten die Gelegenheit, ihre eigenen Kulturtipps und Projekte den anderen Gästen ans Herz zu legen. So verriet Musiker Justin Balk, dass Max Mutzke beim Elbjazz Festival auftreten wird, obwohl dies nicht offiziell angekündigt wurde.

Schauspieler Michael Prella verwies auf die Zusatzvorstellung im Schauspielhaus von „Fleisch ist mein Gemüse“ von Studio Braun und verschenkte spontan zwei Tickets.



Die drei Gastgeberinnen: Prof. Simone Young, Rhea Harder, Sabine Rossbach (v.l.)

Die Beantwortung der Fragen des legendären Hanse Rendezvous Quiz meisterte gestern zwei Personen besonders gut. Bert Siegel (Geschäftsführer Cult Promotion) durfte sich über eine Einladung für zwei Personen zur Medienpremiere von „Rocky – das Musical“ freuen; Schauspielerin Andrea Lüdke gewann einen 500 Euro Gutschein für das Alsterhaus Hamburg.

Unter den Gästen: Nikolaus Besch (Intendant Hamburg Theater Festival), Dr. Carsten Brosda (Leiter des Amtes für Medien der Freien Hansestadt Hamburg), Gareth Davies (Head of International Kontor Records GmbH), Jürgen Hunke (Geschäftsführender Gesellschafter Hamburger Kammerspiele) Axel Schneider (Intendant Hamburger Kammerspiele), Andreas Knoblauch (Geschäftsführer Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH), Franz Plasa (Inhaber und Produzent Home Studios GmbH), Egbert Rühl (Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH), Alexander Schulz (Geschäftsführer ReeperbahnFestival GbR), Sängerin Bahar Kizil, Clas Eckholt (Head of Product Management Stage Entertainment Veranstaltungsgesellschaft mbH), Jane Comerford (Sängerin, Tänzerin und Dozentin), Musiker Michy Reincke.

INTERESSENVERBAND MIETERSCHUTZ E.V.

Ihre Experten im Mietrecht!

- **Bundesweit**
- **Keine Aufnahmegebühr**
- **39,50 Euro Jahresbeitrag**
- **Kostenloser Schriftverkehr**

Ihr Mieterverein in Hamburg

Fuhlsbüttler Str. 108

Fax: 690 36 63

690 74 73

INTERESSENVERBAND
MIETERSCHUTZ E.V.

www.iv-mieterschutz.de



Bürgerverein Bramfeld e.V.

BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

Wandergruppe I

28.06. - Donnerstag
Ca. 13 km v. Buxtehude n. Cranz.
HVV: Hinfahrt 4 Ringe, Rückfahrt
Großber., Gruppenkarte 4 Ringe.
Frühstück als Selbstverpflegung.
Einkehr am Schluss. Treffen um 9.40
Uhr U/S Barmbek.. Info: J. Scheffer,
T. 6302722 (0151-11945013)

25.07. - Mittwoch

Ca. 14 km v. Aumühle n. Großensee.
Frühstück als Selbstverpflegung. Ein-
kehr am Schluss. Treffen 09.40 Uhr
U/S Barmbek. HVV: Großbereich, 3
Ringe. Info: J. Scheffer, T. 6302722
(0151-11945 013)

Wandergruppe II

14.06. - Donnerstag
Blankenese - Teufelsbrück. 7 km.
Treff: 10 Uhr, U 3 Barmbek. Infos:
Waltraud Wöbke Tel: 27157862
oder 01520-3544958

11.07. - Mittwoch

6 km. Wandse Wanderung. Treff:
10.00 Uhr, U-Barmbek. Infos: Wal-
traud Wöbke, Tel: 271 57862 oder
01520-3544958

Für alle Wanderungen gilt: Teilnahme
auf eigene Gefahr.

14.06. - Donnerstag

Klönabend, 18.00 Uhr. Ort: BSV
Treff Ellernreihe 88
Teil I: Heute haben wir den Bürger-
nahen Beamten des PK 36 zu Gast.
Teil II: Neues aus dem Stadtteil
Fragen der Mitglieder

17.06. - Sonntag

Stadtteilfest Bramfeld
Auch in diesem Jahr findet wieder
das Stadtteilfest statt. Ob der Markt-
platz voll genutzt werden kann,
steht zur Zeit noch nicht fest. Ggf.
wird das Fest auf einem anderen
Platz stattfinden. Zu Beginn des
Festes wie immer um 10.00 Uhr ein
ökumenischer Gottesdienst. An-
schließend beginnt ein buntes Trei-
ben aus Spaß, Spiel, Information
und Leckereien. Auch der Bürger-
verein wird mit einem Info-Stand
vertreten sein. Mitglieder, aktiv mit-
wirken möchten, melden sich bei
Elke Kreuzmann, Tel: 6424338.

24.06. - Sonntag - 16.00 Uhr

Konertz-Konzert im Brakula.

07.10. - Sonntag

Galakonzert
Operettenchor Hamburg
Der Bürgerverein erhält Karten zum
Vorzugspreis von 49,00 € für Sitz-
plätze ihrer Wahl. Interessierte Mit-
glieder melden sich bei Elke
Kreuzmann, Tel:6424338. Die Be-
stellung der Karten ist erst nach
Zahlungseingang möglich.

Einzahlung nach Anmeldung auf das
Kto.: Bürgerverein Bramfeld, Ham-
burger Volksbank. KtoNr. 53055
519, BLZ 20190003. Stichwort:
Gala Konzert

Damenkegelrunde

12.06., 26.06., 10.07., 24.07.

- jeweils Dienstag
-Info: Ingrid Held, Tel: 6407321

Gemischte Kegelrunde

(Damen und Herren)
21.06., 17.07. - jeweils Dienstag
Adolph-Schönfelder-Str. 49. Info:
Ingrid Lichtenknecker, Tel: 6417252

Kartenspielrunden:

Info: Frau Wöbke Tel. 27157862
(Altentagesstätte beim Kundencenter
Bramfeld)

Veranstaltungs-Vorschau:

- 30.08. Klönabend
 - 09.09. Bramfelder Fenster
 - 18.10. Karpfenessen/Appelbek
 - 15.11. Knobelabend
 - 08.12. Adventkaffee / aus Termin-
gründen auf einen Samstag.
- Weitere Veranstaltungen folgen.

Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V.

Verein f. Kultur und Denkmalpflege
Sonntag, 17. Juni, 13.30 Uhr
Am langen Tag der StadtNatur - or-
ganisiert von der Loki Schmidt Stif-
tung Naturschutz Hamburg -
werden baumkundliche Führungen
zu grünen Schätzen des Parkfried-
hofs angeboten. Der Parkfriedhof
Ohlsdorf gilt als größte Grünanlage
Hamburgs. Seine Gehölzvielfalt ist
bemerkenswert und wird auf ausge-
wählten Spaziergängen
beispielhaft vorgestellt. Vorbei an hi-
storischen Orten wie dem Wasser-
turm wird auch das Grab von Loki
Schmidt aufgesucht.

Sonntag, 1. Juli, 18.00 Uhr
Vor 135 Jahren wurde der Friedhof
eröffnet. Anlass genug, historische
Orte aus jener Zeit im Umfeld der
Kapelle 1 aufzuspüren. Auf dieser
Geburtsführung wird auch der
Rosengarten aufgesucht. Die Rosen
stehen in voller Blüte.

Sonntag, 5. August, 10.30 Uhr
Auch auf dieser Führung stehen
Prominentengräber im Blickpunkt des
Interesses. Teilnahme m. d. Fahrrad
ist möglich. Vor Beginn der Führun-
gen wird auf einem Informations-
tisch vielfältige Literatur zum Thema
Ohlsdorf zum Einblick oder Kauf an-
geboten.

Eine Anmeldung ist nicht erforder-
lich, Treff hinter dem Verwaltungsge-
bäude Fuhlsbüttler Straße 756. Ein
Kostenbeitrag von 4 Euro wird erbe-
ten, Kinder sind frei.

Der Bürgerverein zu Besuch beim Ausbildungszentrum der Bundeswehr-Panzertruppen in Munster

Im April besuchten 40 Mitglieder des Bürgervereins Bramfeld das Ausbildungszentrum der Panzertruppen in Munster. Morgens um 06.00 Uhr traf man sich am Bramfelder Dorfplatz, um mit noch zum Teil müden Augen die Fahrt nach Munster anzutreten. Nach ca. 1,5 Std Fahrt erreichten wir bei sonnigem Wetter die Stadt Munster. Nachdem wir an der Wache die Formalitäten erledigt hatten, wurden wir durch den Stv.Leiter des Kraftfahr-
ausbildungszentrums-Simulator, Olt Frisse, von der Wache abgeholt. Im KfAusZ angekommen, folgte ein sehr umfangreiches Briefing über die Struktur und den Auftrag des Zentrums. Das Zentrum hat den Auftrag, Kraft-



fahrer für den Kampfpanzer Leopard 2, den Schützenpanzer Marder und den DINGO auszubilden. Das Allzweck-Transport-Fahrzeug DINGO wird in der Regel bei Auslandseinsätzen eingesetzt. Die Ausbildung wird mit Simulatorunterstützung durchgeführt. Nach dem sehr informativen Vortrag wurden die Teilnehmer in 3 Gruppen aufgeteilt, damit jeder im kleinen Rahmen die Erklärungen verstehen konnte. An der ersten Station wurden uns die Ausbildungsfahrzeuge des Zentrums vorgestellt. Viele Teilnehmer waren tief beeindruckt von der Größe der Einsatzfahrzeuge. Bei der zweiten Station wurde uns das Innenleben und die Technik des Kampfpanzers Leopard 2 erklärt. Die dritte Station war der Simulator. Hier wurde den Teilnehmern nach einer Einweisung die Möglichkeit gegeben, selbst am Steuer eines Panzers im Simulator zu sitzen. Viele nahmen dieses Angebot gerne an. Dabei waren es nicht nur die Männer, die sich im Simulator bewähren wollten. Auch einige Damen drehten ein paar Runden, um es den Männern zu zeigen.

Nach der Abschlussbesprechung bedankte sich der Bürgerverein beim Olt. Frisse und seinen Fahrlehrern für den aufschlussreichen Vormittag. Das KfAusZentrum setzt sich u. a. für traumatisierte Kinder nach Unfällen ein. Der Bürgerverein übergab für diesen wohlthätigen Zweck dem Leiter des Zentrums eine Spende als Dank für die freundliche Aufnahme.

Das Mittagessen (gegen Bezahlung) nahmen die Teilnehmer des BVB zusammen mit den Soldaten der Kasernenanlage ein. Wir stellten fest, dass 3 verschiedene Gerichte angeboten wurden. Dazu gab es eine Vorsuppe und Dessert. Wie wir feststellen konnten, war die Zeit des Kochgeschirrs des Soldaten vorbei.

Der Nachmittag gehörte dem Deutschen Panzermuseum in Munster. Nachdem der Bundesverteidigungsminister 1972 die offizielle Etablierung einer Lehrsammlung genehmigte, wurde der weitere Aufbau schnell vorange-
trieben. Die Waffen, Uniformen und Ausrüstungsgegenstände wurden in einem kleinen Gebäude gegenüber dem Ehrenhain untergebracht. Mit steigendem öffentlichem Interesse konnte die Sammlung dann auch unter der Begleitung militärischen Personals von zivilen Besuchern besichtigt werden. Die Pflege der zahlreichen im Freigelände ausgestellten gepanzerten Fahrzeuge, aber auch die Führung der steigenden Besucherzahl erwies sich für die Truppenschulung als zunehmender Aufwand.

Im Jahre 1981 entstand die Idee, mit der Unterstützung eines zu gründenden Fördervereins und der Stadt Munster Ausstellungshallen zu errichten und die Lehrsammlung der Öffentlichkeit als Museum zugänglich zu machen.

Am 2. Juli 1982 war schließlich der Zeitpunkt gekommen: Das Bundesmi-



Fred Kreuzmann
1. Vorsitzender
Tel 642 4338



Jürgen Peters
2. Vorsitzender
Tel 6911812



Elke Kreuzmann
3. Vorsitzender
Tel 642 4338



Martin von Kampen
Schatzmeister



Ingrid Lichtenknecker
Schriftführerin

Geschäftsstelle:

Fred Kreuzmann,
Karl-Müller-Ring 12, 22179 Hmb.
Tel/Fax 040-6424338,
Hamburger Volksbank e.G,
KtoNr. 5305500,
BLZ 20190003



nisterium für Verteidigung stimmte dem gemeinsamen Antrag des Kommandeurs der Truppschule und der Stadt Munster zu, die Lehrsammlung der Kampftruppschule 2 in einem öffentlichen „Panzermuseum der Stadt Munster“ zusammenzuführen. Die Lehrsammlung blieb dabei als Institution erhalten. Ihre Exponate werden lediglich öffentlich zugänglich gemacht und bilden damit den Hauptteil der Ausstellung des Deutschen Panzermuseums.

Mit der Unterstützung durch die Stadt Munster, den Landkreis Soltau-Fallingb., Sach- und Personalleistungen verschiedener Dienststellen der Bundeswehr und Spendenmitteln der Bundesrepublik und des Fördervereins wurden zwei Ausstellungshallen mit einer Fläche von jeweils 500 Quadratmetern und ein Eingangsgebäude zu einem Preis von etwa 230.000 DM erbaut. Die Ausstellungshallen beherbergten einen Teil der Panzerfahrzeuge.

Vom Tag der Einweihung am 22.09.1983 bis Ende 1984 kamen fast 40.000 Besucher in das neue Museum. Der unerwartete Erfolg ermutigte die Stadt, eine weitere 1.500 Quadratmeter große Ausstellungshalle für 600.000 DM bauen zu lassen, die alle vorhandenen Fahrzeuge und neu erworbene Stücke aufnehmen konnte. Das Geld wurde zur Hälfte aus Spenden und zur anderen aus Geldern der Stadt Munster und des Landkreises Soltau-Fallingb. finanziert. Mit 60.000 Besuchern im 1986 wurde der Erfolg des Museums erneut unter Beweis gestellt. Durch Stiftungen des Fördervereins wurde die Lehrsammlung um weitere wertvolle Stücke erweitert. Im Jahr 1988 wurde die Halle 3 erweitert, was Platz für weitere Fahrzeuge schuf. Im selben Jahr entstand dann ein weiterer Massivbau, der die Integration der Uniformen, Waffen und Ausrüstungsgegenstände in das Museum ermöglichte.



In den Folgejahren wurde die Ausstellung um eine fünfte Halle und weitere Ausstellungsstücke erweitert. So wurde die Sammlung 1990 durch einen Nachbau des Panzerkampfwagen A7V im Diorama und die Panzerkampfwagen II und III erweitert. Damit kann die deutsche Panzerentwicklung seit 1916 dargestellt werden.

Die jüngste Entwicklung

Im Jahre 2008 wurde das Museum noch einmal um eine neue Halle erweitert, die nun einen großen Teil des ehemaligen Freigeländes einnimmt. Das Museum hat daher seit 2008 seinen Schwerpunkt auf den inhaltlichen und methodischen Ausbau verlegt. Es wird versucht, den musealen Charakter der Institution noch deutlicher herauszuarbeiten.

Das Deutsche Panzermuseum versteht sich schon seit vielen Jahren nicht nur als reine Techniksammlung, sondern hat stets versucht, die Objekte in allgemeinhistorische Zusammenhänge zu setzen. Dieser Ansatz wird seit 2008 intensiviert und professionalisiert. Dazu werden die Exponate zunehmend in kultur-, polit-, wirtschafts-, erlebnis- und sozialhistorische Zusammenhänge gestellt. Der lange und erfolgreiche Weg der letzten 27 Jahre wurde damit konsequent weiter beschritten.

Durch einen tragischen Unfall verstarb unser Mitglied

Karin Röbbken



* 29.09.1952
† 28.03.2012

Im stillen Gedenken für immer unvergessen

Der Bürgerverein gratuliert und wünscht Alles Gute zum Geburtstag

02.06.	Herr	Horst	Lichtenknecker
05.06.	Herr	Günter	Lankow
08.06.	Frau	Renate	Müller
09.06.	Herr	Bernd	Peper
10.06.	Frau	Rita	Groeger
10.06.	Herr	Thomas	Kreuzmann
10.06.	Herr	Werner	Curjar
12.06.	Herr	Jan	Lüdecke
13.06.	Frau	Renate	Wölken
14.06.	Frau	Anke	Karbstein
15.06.	Frau	Irene	Feistbauer
17.06.	Frau	Ingeborg	Berger
17.06.	Frau	Anke	Buckermann
17.06.	Herr	Günter	Borr
20.06.	Frau	Christiane	Herzberg
22.06.	Herr	Dieter	Jürgensen
26.06.	Herr	Karl-Heinz	Jahnke
29.06.	Frau	Ursula	Arnold
30.06.	Herr	Willi	Braak
30.06.	Frau	Ellen	Schierstedt

Der Vorstand bittet die Mitglieder, die aus Datenschutzgründen nicht in der Geburtstagsanzeige erwähnt werden möchten um Mitteilung an den 1. Vorsitzenden.

Die Stadt und das Auto - Hamburger Verkehrsbauten nach 1945

Ausstellung im Rahmen des Hamburger Architektursommers vom 1. Juni bis 23. September 2012. Ab dem 1. Juni 2012 wirft das Museum der Arbeit in seiner neuen Ausstellung "Die Stadt und das Auto" einen Blick auf 60 Jahre Hamburger Stadtgeschichte als Mobilitätsgeschichte. Im Rahmen des 7. Hamburger Architektursommers widmet sich die Schau der Durchsetzung des Automobils als dominierendes Fortbewegungsmittel in der Stadt. Die Verkehrsbauten der Nachkriegszeit lassen sich nicht verstehen ohne die Massenmotorisierung. Nach 1945 setzt sich in Deutschland das Auto als individuelles Massenverkehrsmittel durch.

Hamburg verfolgt das Ziel der "autogerechten Stadt" besonders intensiv und früh: in Kontinuität der Stadt- und Verkehrsplanung der NS-Zeit legt Hamburg u. a. die Ost-West-Straße durch die Innenstadt an, Siedlungen werden verkehrsfördernd geplant, in den wird im Anschluss sukzessive ausgebaut. Der Trennung von Wohnen, Arbeiten und Konsumieren folgt die Trennung der Verkehrswege: technische Anlagen wie Ampeln, Radwege, Brücken und Tunnel halten Fußgänger, Radfahrer und öffentliche Verkehrsmittel aus dem Straßen-Raum für das Auto fern. Die "Stadt und das Auto" ist die vierte Schau in einer Reihe von Ausstellungen, die das Museum der Arbeit in den letzten Jahren zum Thema Mobilität gezeigt hat. Nach "Tempo! Auf drei Rädern durch die Stadt" (2008), "Hamburg und seine Brücken" (2009) sowie "Tunnel. Hamburg und seine Unterwelt" (2011) zeigt diese Ausstellung anhand von Objekten, Fotografien und Versuchsmodellen, wie Hamburg in seiner Verkehrsplanung auf das Auto reagiert hat – von der ersten Fußgängerampel Europas am Stephansplatz und der "autogerechten Stadt" bis zu Mobilitätskonzepten und dem öffentlichen Nahverkehr im 21. Jahrhundert.

Öffnungszeiten: Montag: 13 bis 21 Uhr, Dienstag bis Samstag: 10 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertage: 10 bis 18 Uhr.

ORTHOPÄDIE - TECHNIK

Sanitätshaus Schmidt

ORTHOPÄDIE-TECHNIK BÄNDAGEN GEORG J.F. SCHMIOT

Mo. / Di. + Do.: 9.00 - 17.00 Uhr
Mi. + Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr

Berner Chaussee 6 • 22175 Hamburg
Tel.: 040 / 641 54 00 • Fax: 040 / 64423853

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Filial-Team: Karin Bockwoldt & Gisela Langer

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Unser Rat zählt.

Beim Strohhaus 20 • 20097 Hamburg • ☎ 879 79-0
mieterverein-hamburg.de

...Ihr Einkaufs-Treffpunkt

Anzeige



Marktplatz Galerie Bramfeld erreicht vier Diamanten

Im German-Shopping-Center-Rating erreichte die Marktplatz Galerie 4 Diamanten (Premiumklasse). Ein toller Erfolg. Die Marktplatz Galerie hat sich zum Ziel gesetzt, führend in den Bereichen Sicherheit, Sauberkeit, Umweltschutz und Center-Atmosphäre zu sein.

Aus diesem Grund hat sich die Center-Leitung entschieden, am



Jennifer Kleinau, Frank Freitag, Antje Schmoock, Michael Zenke, Sybille Müller, Rhett Weikamm, Sabine Schmitz, Jürgen Brunke, Wolfgang Ebsen (v.l.n.r.)

German-Shopping-Center-Rating teilzunehmen und eine Überprüfung ihrer Leistungen durchführen lassen. GSR (Shopping-Center-Rating) ist im Zusammenhang mit dem Brillantlogo der fünf Brillanten in den Klassen „Immobilien, Werbung und son-



So sieht der tolle Preis für die Marktplatz Galerie aus.

stige Dienstleistungen“ beim zuständigen Marken- und Patentamt in München als Wort/Bildmarke eingetragen und geschützt und darf nur von Sahn Center Events geführt werden.

Das Center wird über mehrere Tage in allen Bereichen überprüft, dazu gehören insbesondere Reinigung, Bewachung, Entsorgung und Zustand des Centers. Dabei konnte das Center als erstes Objekt in Deutschland mit 4 Diamanten ausgezeichnet werden. Das Zertifikat wurde bereits Ende Dezember 2011 ausgestellt, die offizielle Übergabe der Urkundentafel erfolgte am 08. Mai 2012.

Reinigung: Die Firma Weikamm sorgt mit seinem Team für ein stets sauberes und gepflegtes Center. Neue Reinigungsmaschinen, umweltfreundliche Reinigungsmittel und engagierte Mitarbeiter sorgen für gute Ergebnisse. Immer nach dem Grundgedanken: Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Bewachung: Die zertifizierte Firma Magnum Security trägt dafür Sorge, dass gut ausgebildete Sicherheitskräfte jederzeit im Center tätig sind. Alle Mitarbeiter sind Ersthelfer, Brandschutzhelfer und ausgebildete Sicherheitskräfte. Es sind ständig zwei Mitarbeiter (sonntags einer) im Center. Sie helfen auch wenn erforderlich den Geschäften bei Fragen rund um die Sicherheit. Einheitliche Dienstkleidung und ein hohes Maß an Engagement sind Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit im Objekt.

Entsorgung: ERH Eurologistic, vertreten durch Herrn Ebsen, stellt eine fachgerechte und zeitgemäße Entsorgung sicher, dazu gehört ein maßgeblicher Anteil an Abfall zur Verwertung und der Einsatz einer Müllwaage, die bisher erst in einem weiteren Center in Hamburg im Einsatz ist. Dadurch wird sichergestellt, dass jeder Mieter nur für den Müll bezahlt, den er verursacht hat.

Technik: Die BCM Center Management ist verantwortlich für den technischen Betrieb des Centers. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt einen immensen technischen Aufwand, um dem Kunden, aber auch den Mitarbeitern im Objekt den Wohlgefühl-Charakter täglich sicherzustellen. Dazu gehören Lüftung, Heizung, Kühlung, Notstrom, Aufzüge, Fahrtreppen, Brunnen, Brandmeldeanlagen, Notausgangstüren und vieles mehr. Ein engagiertes Haustechnikteam ist ständig vor Ort, um auch bei Notfällen sofort reagieren zu können.

Verkaufsoffener Sonntag am 17.06. von 13 bis 18 Uhr



Alles dreht sich um die Fussball-EM: Torwandschießen,

Kinderbasteln, Fahnen-schminken für das Deutschland-Spiel und Live-Musik im Center.

Entdecke jetzt die Marktplatz Galerie!

MARKTPLATZ
GALERIE BRAMFELD

Die Welt, die uns gefällt!

Bramfelder Chaussee 230
22177 Hamburg

www.marktplatzgalerie.de

P 0,50 € den ganzen Tag
(In der Zeit von 7:00 bis 23:00 Uhr)